

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Curso Geral e Cursos Tecnológicos

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

2000

1.ª FASE

2.ª CHAMADA

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

Das war ich nicht

Kristin und Martin haben eine Stinkwut auf ihre Mitbewohnerin Anna. Die hat gestern in der Wohngemeinschaftsküche eine Videositzung mit Freunden abgehalten. Jetzt stapeln sich Gläser, Tassen, Teller mit Essensresten und überquellende Aschenbecher auf dem Küchentisch. Annas Reaktion: „Das war ich nicht – das war schon so.“

5 Egal, was in der Wohngemeinschaft passiert, Anna hat nie Schuld: Miete zu spät bezahlt – Vermieter sauer? Anna war mit Überweisen dran, aber verantwortlich fühlt sie sich nicht. Wichtige Anrufe nicht ausgerichtet? Anna kann sich schließlich nicht alles merken. Rätselhaftes Verschwinden von Kristins Vanillejoghurts und Martins Bierdosen? Anna kann doch nichts dafür, wenn sich einer ihrer Freunde am Kühlschrank bedient.

10 Abstreiten und die Schuld auf andere schieben – niemand würde freiwillig zugeben, daß er so was schon mal gemacht hat, weil es etwas mit Feigheit zu tun hat, egoistisch und manchmal gemein ist. Andererseits kann es einem viel Ärger ersparen, wenn man geschickt ist. Und deshalb passiert es ständig – auch in großem Rahmen: Präsidenten kennen ihre Praktikantinnen nicht, jedenfalls nicht persönlich, Firmenchefs wußten wirklich nichts von den
15 giftigen Chemikalien, die im nahen Fluß gelandet sind und sämtliche Fische gekillt haben, und an der miesen Ausbildungssituation sind – je nach Standpunkt des Betrachters – die Schule, die Wirtschaft oder die Politiker schuld.

Verantwortung abschieben ist Mode. Dahinter steckt bei vielen Menschen Angst – Angst vor Ablehnung, Angst vor Strafe, Angst, nicht so geliebt zu werden, wie man ist: mit Fehlern
20 und unperfektem Verhalten. Vielen fällt es daher schwer, über den eigenen Schatten zu springen und einen Fehler einzugestehen. Könnte ja sein, daß sich die schlimmsten Befürchtungen bewahrheiten und die anderen sagen: Stimmt, du bist ein schlechter Mensch – und dann ist man restlos vernichtet.

Anna würde auch feststellen, daß es ihr nach einer Entschuldigung viel besser ginge: Ihr
25 schlechtes Gewissen, das sie mit großem Kraftaufwand verdrängt, wäre endlich entlastet. Und

sie würde entdecken, daß man Fehler auch ausgleichen kann, indem man sie zugibt, die Gründe erklärt und vielleicht versucht, noch etwas zu retten – statt immer wegzurennen und anderen die Verantwortung zu überlassen.

Selbst etwas tun, handeln, auch wenn das nicht angenehm ist – das bedeutet, sein Leben in die Hand zu nehmen und sich nicht leben zu lassen: von den Umständen, von den bösen anderen, vom Schicksal.

Katja Franke, in *Brigitte Young Miss*, 3/99 (adaptiert)

A. Was paßt laut Text zusammen? Ordnen Sie jeder Zahl nur einen Buchstaben zu!
Drei Buchstaben bleiben übrig.

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1. Annas Mitbewohner sind böse auf sie, | a) da sie nicht abgelehnt werden wollen. |
| 2. Wer andere beschuldigt, hat Vorteile, | b) denn sonst hätte sie sich schon entschuldigt. |
| 3. Auch Politiker und Industrielle sind nie schuld an Katastrophen, | c) denn so meistert er sein Schicksal. |
| 4. Menschen geben ihre Fehler nicht zu, | d) weil sie die Küche nicht aufgeräumt hat. |
| 5. Anna erkennt ihre Fehler nicht, | e) weil sie angeblich nichts von den Ursachen gewußt haben. |
| 6. Verantwortlich zu handeln ist schwer, | f) weil man dazu keinen Mut braucht. |
| | g) da man dazu selber aktiv werden muß. |
| | h) denn so kann er viele Probleme vermeiden. |
| | i) da sie keine Angst hat. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.

B. Beantworten Sie kurz folgende Fragen zum Text! Nennen Sie verschiedene Aspekte!

1. Was für ein Mensch ist Anna? Charakterisieren Sie sie!
2. Welche Verantwortungen übernimmt Anna in der Wohngemeinschaft nicht?
3. Warum gibt kein Mensch gerne zu, daß auch er andere für eigene Fehler verantwortlich macht?
4. Was befürchten die Menschen, wenn sie ihre Schwächen zugeben?
5. Wie könnte eine Entschuldigung von Anna ihre Beziehung zu den Mitmenschen ändern?

C.1. Auf wen/ Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?
Suchen Sie im Text, wer/was gemeint ist!

1. „weil es etwas mit Feigheit zu tun hat“ (Zeile 11)
2. „Dahinter steckt bei vielen Menschen Angst“ (Zeile 18)
3. „indem man sie zugibt“ (Zeile 26)
4. „auch wenn das nicht angenehm ist“ (Zeile 29)

C.2. Erklären Sie die zitierten Textstellen mit eigenen Worten!

1. „Anna kann doch nichts dafür“ (Zeilen 8-9)
2. „Verantwortung abschieben ist Mode.“ (Zeile 18)
3. „über den eigenen Schatten zu springen“ (Zeilen 20-21)
4. „sich nicht leben zu lassen“ (Zeile 30)

II

- A. Äußern Sie sich zu folgender Aussage!
Schreiben Sie maximal 80 Wörter.

Die deutsche Lebensweise wird durch den Wald und die Kälte geprägt, die portugiesische durch das Meer und die Sonne.

- B. Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.
Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter.

Thema A: Eine Firma verschmutzt den Fluß in Ihrer Wohngegend.
Schreiben Sie einen Leserbrief, in dem Sie dagegen protestieren.

Thema B: Stellen Sie sich vor, Sie wohnen zusammen mit anderen Jugendlichen.
Schildern Sie eine Szene aus dem Alltag.

Thema C: Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?
Stellen Sie sich vor, Sie sind eine der Figuren.
Beschreiben Sie eine wichtige Situation im Buch aus der Perspektive dieser Figur.

FIM

V.S.F.F.

401/5

COTAÇÕES

I

A. (6 × 3).....	18 pontos
B. (5 × 10).....	50 pontos
C.1. (4 × 3).....	12 pontos
C.2. (4 × 5).....	20 pontos
	<hr/>
	100 pontos

II

A.	40 pontos
B.	60 pontos
	<hr/>
	100 pontos
	<hr/>
TOTAL	200 pontos